



»OBSERVER«



Boom bei fairem Gold

Die Österreicher „fairgolden“ im wahrsten Sinne immer mehr ihren Schmuck. Und das hilft den Minenarbeitern in Peru oder Afrika gewaltig. „Wer zu verantwortungsvoll gewonnenem Edelmetall greift, verbessert die Arbeits- und Umweltbedingungen“, versichert Marcus Fasching von der Österreichischen Gold- und Silberscheideanstalt in Wien. Er setzt auch auf 100 Prozent recyceltes Gold aus Altstoffen. Und doch ist es noch ein Nischenprodukt: Denn weltweit wurden 2019 – Tendenz steigend – 800 Kilo faires Aurum gehandelt. Bei 3300 Kilo aus herkömmlichem Abbau.



Fotos: Imre Antal